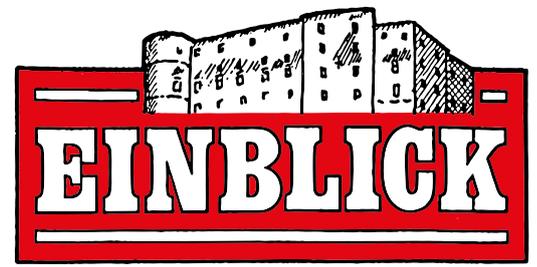


Gemeindepost Gmünd

1. Mai Ausgabe



Frühlingsausgabe Nr. 1 2023

Immer an
deiner Seite.



Die Zukunft ist Basisdemokratie!

Liebe Gmündner:innen!

Der Frühling kommt und auch die Ideen in der tagtäglichen Gemeindefarbeit sprießen nur so im neuen Jahr 2023! Wir freuen uns, euch wieder einen Einblick in die Geschehnisse rund um die SPÖ Gmünd und unserer schönen Künstlerstadt zu geben!

gmuendinkaernten.spoe.at

Aktuelles aus der Gemeindestube

Am 16. Dezember 2022 fand die letzte Gemeinderatssitzung des Jahre 2022 statt und die SPÖ Gmünd in Kärnten brachte folgende Anträge ein:

1.) Dringlichkeitsantrag gemäß §42 der K-AGO

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gmünd möge beschließen: **Der (Kategorie)Mietzinssatz für die Gemeindewohnungen soll per 01.01.2023 beim Juli 2022 Kategoriemietzinssatz verbleiben und per 01.01.2024 soll der Kategoriemietzinssatz von November 2022 herangezogen werden.**

Begründung: Die Mieter*Innen sollten aufgrund der Teuerung nicht noch mehr belastet werden! Dieser Antrag wurde auf Zutun der SPÖ Gmünd in Kärnten einstimmig von allen Fraktionen im Gemeinderat der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten vom 16. Dezember 2022 beschlossen.

2.) Dringlichkeitsantrag gemäß § 42 der K-AGO

Resolution: Energiekosten und Baukosten explodieren – Finanzkollaps der Gemeinden verhindern

Die aktuelle Energiepreisexplosion stellt die Städte und Gemeinden vor riesige Herausforderungen. Der finanzielle Kollaps droht. Die Energiekosten verzehnfachen sich teilweise. Wenn es nicht zu raschen Hilfen und drastischen Eingriffen in die Energiewirtschaft kommt, ist das soziale Leben in den Kommunen massiv gefährdet und die Versorgung von (beispielsweise) Trinkwasser und Entsorgung von (beispielsweise) Müll wird sich massiv verteuern. Kurzfristig braucht es Hilfgelder – bei diesen darf es jedoch nicht bleiben, sonst ist das nur eine Symptombekämpfung.

Wenn beispielsweise die Kosten für ein Hallenbad von 30.000 Euro im Jahr auf 300.000 Euro steigen, dann ist das für einen Großteil

der Städte und Gemeinden nicht mehr leistbar. Die Kosten an die Bürger*innen weiterzugeben, ist keine Option, da sich auch die Bürger*innen dann den Eintritt nicht mehr leisten werden können. Oder ein anderes Beispiel: Wenn die Ausgaben für die Straßenbeleuchtung bisher bei 100.000 Euro gelegen sind und nun bei 1.000.000 Euro liegen, dann stellt sich die Frage, ob die Städte und Gemeinden es sich noch leisten können, diese aufgedreht zu lassen. So einfach ist das allerdings nicht, denn auch wenn es keine gesetzliche Verpflichtung für die Beleuchtung gibt, gibt es gleichzeitig auf Basis verschiedenster anderer Gesetzeslagen eine Haftungsfrage bei mangelnder Beleuchtung.

Auch das gesellschaftliche und soziale Leben in den Kommunen ist in Gefahr. Denn wenn Hallenbädern oder Eislaufplätzen im Winter die Schließungen drohen und gleichzeitig die Flutlichtanlage am Fußball- oder Tennisplatz nicht mehr aufgedreht werden kann, ist das ein fatales Signal für Familien und Kinder mit den dazugehörigen negativen Auswirkungen. Gerade nach zweieinhalb Corona-Jahren mit Homeschooling und anderen unangenehmen Auswirkungen wäre es schlecht, den Kindern nun zu sagen, dass sie nicht mehr ins Hallenbad, auf den Eislaufplatz oder zum Trainieren am Fußball- oder Tennisplatz gehen dürfen. Auf der einen Seite zu sagen, unsere Kinder und Jugendlichen wären zu unbeweglich und sitzen nur mehr vor dem Fernseher oder dem Computer und ihnen auf der anderen Seite den Zugang zu Sport zu verwehren, wäre wahrlich nicht der richtige Weg.

Wenn von der Politik auf EU- und Bundesebene keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden, wird die ungebremste Energiepreisexplosion auch zu einer massiven Gebührenerhöhung für die Ver- und Entsorgungsleistungen wie z.B. Wasser, Kanal und Müll führen. Das würde für die Bürger*innen eine weitere nicht zumutbare Mehrbelastung bedeuten, die die Kommunen exekutieren müssten. Die Teuerungsexplosion trifft nicht nur die Städte und Gemeinden hart, denn in weiterer Folge entsteht eine wirtschaftliche Spirale nach unten – die Kommunen sind die größten Auftraggeberinnen für die regionale Wirtschaft. Wer gibt dem regionalen Elektriker, Tischler oder Installateur große Aufträge, wenn es nicht die Kommunen sind? Zusätzlich droht auch vielen Bäckern, Fleischern oder Greißlern die Schließung, da sie große Kühlgerät in ihren Geschäften haben, die sie sich über kurz oder lang nicht mehr leisten können. Damit ist die Nahversorgung, speziell im ländlichen Raum noch mehr gefährdet als sie es ohnehin schon ist.

Selbstverständlich müssen alle überprüfen, wo Energieeinsparmöglichkeiten sind. Jedoch zu glauben, dass die Teuerung mit diesen Maßnahmen bekämpft werden kann, ist eine Verkennung der Tatsachen bei der momentanen Preisentwicklung. Da ist eine Energieeinsparung maximal ein Tropfen auf dem heißen Stein.

Zusätzlich zu den Energiepreisen leiden Städte und Gemeinden auch massiv an den immer stärker steigenden Baukosten. Dies führt dazu, dass laufende Projekte auf Basis der geplanten Kostenschätzungen nicht mehr umge-

setzt werden können - und neue Projekte nicht in Angriff genommen werden, da diese nicht mehr finanzierbar sind - vor allem auch deshalb, weil die Steigerungen im Energiebereich den Spielraum der freien Finanzspritze enorm einschränken.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Aus den genannten Gründen fordern wir daher die Bundesregierung auf:

- Die Städte und Gemeinden brauchen jetzt kurzfristige Hilfen, ohne Kofinanzierungsaufgaben für die Kommunen. Die Regierung muss ein Hilfspaket schnüren, damit die Energiepreise bewältigt werden können und die soziale Infrastruktur aufrechterhalten sowie eine überdurchschnittliche Gebührenerhöhung für die Ver- und Entsorgungsleistungen abgewendet werden kann.
- Entkoppelung des Strom- vom Gaspreis
- Einführung eines Gaspreisdckels, damit die Energiepreise endlich wieder sinken.
- Eine Sensibilisierungskampagne in den Städten und Gemeinden, damit dort, wo es sinnvoll ist, Energie eingespart wird, ohne das soziale und gesellschaftliche Zusammenleben in den Kommunen zu gefährden.
- Massive Erhöhung der Fördermittel zum Ausbau erneuerbarer Energie für thermische Sanierungen und wesentlich raschere Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energieanlagen.
- Voller Einsatz auf europäischer Ebene für eine umfassende Lösung des Energieproblems

Dieser Antrag wurde von der Liste Josef Jury und mehrheitlich von der ÖVP Gmünd in Kärnten abgelehnt und konnte leider auf Zutun

der SPÖ Gmünd in Kärnten nicht beschlossen werden!

3.) Antrag auf Kulturförderung der Kulturinitiative Gmünd für das Jahr 2022 gem. § 41 K-AGO

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten möge beschließen, der Kulturinitiative Gmünd in Kärnten die Kulturförderung für das Jahr 2022 in Höhe von 36.000,- EUR sofort auszubezahlen.

Begründung: Seit 1991 ist die Kulturinitiative Gmünd Initiator und treibende Kraft hinter der erfolgreichen Entwicklung Gmünds zur Künstlerstadt. Der gemeinnützige Kulturverein zählt zurzeit 220 Mitglieder. Mit rund 100 Veranstaltungen an 260 Veranstaltungstagen pro Jahr, ist es der Kulturinitiative Gmünd, wie kaum einer anderen Kulturinstitution Österreichs gelungen, Jahr um Jahr für das umfassendste Kulturangebot in Oberkärnten zu sorgen. Darüber hinaus leistet die Kulturinitiative konsequente Kulturarbeit, fördert zeitgenössisches Kulturschaffen einer ganzen Stadt und die nachhaltige positive Entwicklung einer Region fernab urbaner Zentren. Es ist der wesentliche Beitrag der Kulturinitiative, dass die Stadt heute als Künstlerstadt, weit über die Landesgrenzen hinaus, einen so positiven Ruf genießt und eine ständig steigende Wertschöpfung aus dem Kulturtourismus erfährt. Die Kulturinitiative Gmünd ist damit österreichweit ein Musterbeispiel dafür, wie Kulturarbeit zu einer nachhaltigen Stadtrevitalisierung beitragen und diese auch in wirtschaftlich schwachen Regionen fördern kann. Inhaltlich präsentiert die Kulturinitiative Gmünd Jahr für Jahr aufs Neue eine bunte Palette an internationaler und nationaler Kunst in den zahlreichen Ausstellungsorten der historischen Altstadt: Von April bis Dezember beschäftigen sich Medienkünstler, Maler, Skulpteure, Fotografen, nature- und

land-art Künstler und Designer in unterschiedlichster Form und Ausprägung mit der Stadt, ihren Menschen und der umliegenden Region. In kaum einer anderen Region Österreichs hat sich - fernab urbaner Zentren - zeitgenössisches Kulturschaffen einen so weiten und anerkannten Raum geschaffen, wie in der kleinen Künstlerstadt Gmünd in Kärnten. Daher ist die jährliche Förderung in Höhe von 36.000,- EUR für die Arbeit des vergangenen Jahres 2022 sofort an die Kulturinitiative Gmünd in Kärnten auszubezahlen.

Dieser Antrag wurde dem zuständigen Ausschuss durch den Herrn Bürgermeister zugewiesen.

Gemeinsam mit der ÖVP Gmünd haben wir folgenden Antrag eingebracht:

4.) Antrag zur Fortsetzung der Vereinsförderung an den Stadtverein Gmünd in Kärnten

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten möge beschließen dem Stadtverein Gmünd eine Subvention in Höhe von 2.000,- EUR jährlich ab dem Jahr 2022 zu bezahlen.

Begründung: Der Stadtverein Gmünd in Kärnten leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufarbeitung der Geschichte der Stadtgemeinde Gmünd und deren Bewohner*innen. Um diese Arbeit und vor allem die stetig steigende Öffentlichkeitsarbeit des Stadtvereins zu unterstützen und nachhaltig zu fördern, wird dieser Antrag gemeinsam von der SPÖ & ÖVP Gmünd in Kärnten eingebracht.

Dieser Antrag wurde auch dem zuständigen Ausschuss durch den Herrn Bürgermeister zugewiesen.

Wir halten euch weiterhin auf dem laufenden, wie es mit unseren Anträgen weitergeht. Das TEAM der SPÖ Gmünd in Kärnten, wir machen weiter! Für euch, für Gmünd!

Anträge verschwinden oft gewollt
in irgendwelchen Schubladen ...
der Herr Bürgermeister kann nur hoffen, dass ausreichend Platz
in seinem bestehenden Mobiliar dafür ist,
damit er keine davon umsetzen muss!





Der 1. Mai ist immer ein Neuanfang

Nach 50 Jahren politischer Arbeit, nach unzähligen Mai-Aufmärschen, Ansprachen und Fahnen-schwingen - bekomme ich trotzdem noch immer eine Gänsehaut, bin ich immer noch begeistert von unserem 1. Mai. Von seiner historischen Bedeutsamkeit genauso wie von seiner Aktualität.

Vor allem aber, bin ich immer wieder und immer noch gefesselt von der Emotion dieses Tages, seiner positiven Kraft, die sich wie ein schützendes Dach über unsere solidarische Gesellschaft spannt. Ein Dach unter dem alle jene ein schützendes Zuhause finden, für die Ideen und Werte wie Freiheit, Solidarität, Gerechtigkeit und Chancengleichheit nach wie vor aktuell und wichtig sind, und die gemeinsam eine gerechte, soziale und solidarische Gesellschaft gestalten wollen.

Historisch gesehen geht der 1. Mai auf den Kampf für den 8-Stunden-Tag zurück, der Ende des 19. Jahrhunderts von Arbeiterinnen und Arbeitern in vielen Ländern der Welt geführt wurde. In Ös-

terreich fand am 1. Mai 1890 die erste große Kundgebung für den 8-Stunden-Tag in Wien statt, an der mehrere tausend Menschen teilnahmen.

Und auch am 1. Mai 2023 geht es um Themen wie Arbeitsbedingungen, soziale Gerechtigkeit, gleiche Rechte für alle Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sozialem Status, sowie - aktuell - um Frieden, eine liberale Demokratie, den Schutz der Umwelt und des Klimas. Der 1. Mai ist ein wichtiger Tag, um die Errungenschaften der Arbeiterbewegung zu würdigen, aber auch um sich für eine gerechtere und solidarischere Gesellschaft einzusetzen und die Weichen dementsprechend für unsere Kinder zu stellen.

Insbesondere in herausfordernden Zeiten wie diesen, die viele Menschen vor große wirtschaftliche und soziale Herausforderungen stellt, ist eine starke Sozialdemokratie wichtig, um für die Interessen und Bedürfnisse der Menschen einzutreten und soziale Gerechtigkeit zu gewährleisten.

Der 1. Mai ist nicht nur eine Erinnerung sondern jedes Jahr ein Neuanfang: Die Sozialdemokratie hat sich immer wieder als die Partei der Erneuerung und des Wandels gezeigt, die sich den Herausforderungen der Zeit stellt und für neue gesellschaftliche Entwicklungen und Bedürfnisse Lösungen erarbeitet.

In Kärnten haben wir als politisch gestaltende Kraft mit dem Kärnten Bonus Plus akut geholfen und durch die Etablierung eines Gratis-Kindergarten für alle Kinder Kärntens nachhaltig Zukunftsperspektiven geschaffen. Das ist der Weg, den wir auch fortsetzen werden - immer an der Seite der Menschen.

Daran erinnert uns der 1. Mai jedes Jahr aufs Neue, er motiviert uns jedes Jahr aufs Neue, er schweißts uns als Gemeinschaft jedes Jahr aufs Neue zusammen!

Mit herzlichen Grüßen



Euer Peter Kaiser

Baby- und Kindersachenbörse

Am Samstag, den 4. März 2023 fand die Baby- und Kindersachenbörse des Sozialausschusses der Künstlerstadt Gmünd in Kärnten statt.

Vielen Dank an die Organisatorin Gemeinderätin Sylvia Petschar und an die Volkshilfe Gmünd in Kärnten, welche für Kaffee und Kuchen sorgte - allen voran an Barbara Stefan, die die Organi-

sation für die Volkshilfe Gmünd in Kärnten übernahm.

Es kam auch hoher Besuch zu uns in die Künstlerstadt Gmünd; Vizepräsidentin der Volkshilfe Kärnten

Landesrätin Sara Schaar mit Bürgermeisterin Marika Lagger-Pöllinger und Bezirkspensionistenobmann Thomas Kohlhuber! Vielen Dank für euren Besuch, es hat uns sehr gefreut!



IDEEN, ANREGUNGEN, WÜNSCHE ... GESTALTE GMÜND MIT!

Ihr könnt uns jederzeit auch auf unserer Homepage gmuendinkaernten.spoe.at besuchen.

Schreibt uns eine Email unter spoe.gmuendkaernten@gmx.at.

Oder folgt uns auf Facebook [@spoegmuendkaernten](https://www.facebook.com/spoegmuendkaernten) oder Instagram [@spoe.gmuendkaernten](https://www.instagram.com/spoe.gmuendkaernten).

10:18 Angemeldet

SPÖ
Kärnten *Immer an deiner Seite.*

Artikel Nachrichten Lokales

Mediathek Termine Argumente

Bildgenerator Mitmachen Service

BLOG Notizen

Die SPÖ Kärnten App

Jetzt herunterladen für dein Smartphone oder Tablet

Deine digitale Mitgliedskarte

Mit der digitalen Mitgliedskarte in der SPÖ Kärnten App kannst du deine Kontaktdaten selbst ändern und hast deine Mitgliedsnummer immer dabei.

SPÖ
Kärnten

Mit der SPÖ-Kärnten-App hast du ein sympathisches Helferlein in der Welt der Politik immer an deiner Seite! Die App bringt dir nicht nur rasch die wichtigsten politischen Neuigkeiten, sondern bietet dir auch eine Vielzahl nützlicher Funktionen & Services.

SPÖ
Kärnten

Damit hast du Sozialdemokratie nicht nur im Herzen, sondern auch auf deinem Smartphone!

iOS

Android

Laden im App Store

Jetzt bei Google Play

kaernten.spoe.at/app



HERZLICHE EINLADUNG ZUR
1. MAIFEIER

BEGINN: 10 UHR
STOCKSPORTANLAGE GMÜND
GRIES AN DER LIESER

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Kinderhüpfburg

Kletterturm

LIVE-Musik

Maibaumschätzspiel um 15:00 Uhr

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Auf ihren geschätzten Besuch freut sich die
ER ASKÖ Gmünd